

KISIM Patient: Das Patientenportal von CISTEC bringt Patientinnen und Patienten und Spitäler näher zusammen

Einfacher, direkter und transparenter

Ein Spitaleintritt ist kein alltägliches Ereignis. Daher sollen administrative Abläufe im Vorfeld keine weitere Belastung darstellen. Der Kontakt mit dem Spital soll einfach erfolgen. Zudem müssen wichtige Informationen schnell verfügbar sein. Das gilt auch während des Aufenthalts und nach der Rückkehr nach Hause. Das neue Patientenportal «KISIM Patient» von der CISTEC AG sorgt für rasche, sichere Datenzugriffe und erleichtert so den Informationsaustausch sowie die Kommunikation zwischen dem Spitalpersonal und den Patientinnen und Patienten wesentlich.

In den letzten Jahren sind auf dem Markt einige Lösungen im Bereich Patientenportal/Patienten-Apps entstanden. Und das ist sehr wichtig. Ein qualifizierter Informationsaustausch ist ein entscheidendes Element einer erstklassigen Betreuung und unterstützt den Behandlungserfolg. Wieso hat sich nun aber CISTEC für eine Eigenentwicklung entschieden? Wäre eine Zusammenarbeit mit einem Anbieter einer bereits bestehenden Lösung, nicht einfacher gewesen? – Wir trafen Dr. sc. nat. Lukas Müller, Leiter Unternehmensentwicklung CISTEC AG, der mit seinem Team KISIM Patient entwickelt hat.

Seine Antwort lautet: «Eine Zusammenarbeit wäre eine Möglichkeit gewesen, wir haben auch

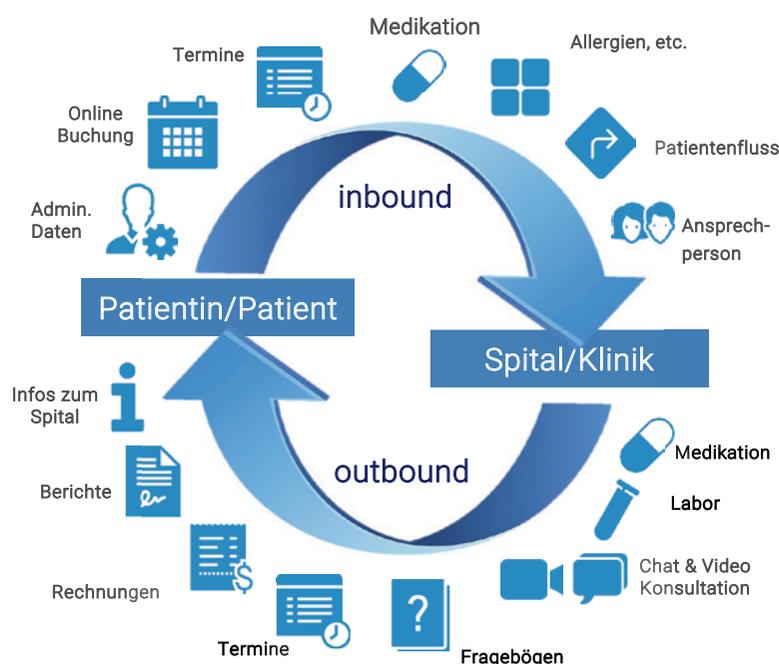
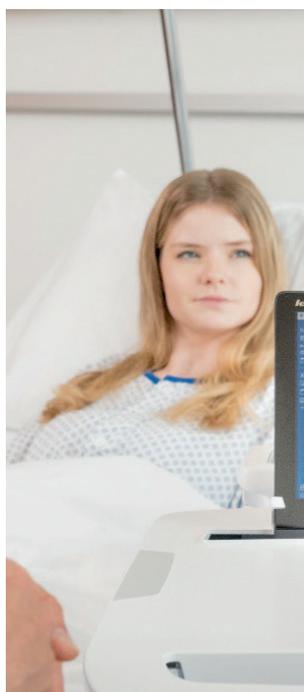
intern bewusst eine Make or Buy-Analyse durchgeführt. Heute sind wir überzeugt, dass es richtig war, auf eine Eigenentwicklung zu setzen. Unsere Vision eines Patientenportals für unsere Kundinnen und Kunden ist es, eine integrierte und standardisierte Lösung zu bieten, welche sehr eng mit dem KISIM zusammenspielt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Keine andere App verknüpft die patientenzentrierten Prozesse so gut mit KISIM. Zudem haben wir es geschafft, dass eine Installation von KISIM Patient in einem Spital ohne Aufwand auf Kundenseite und in wenigen Wochen vollzogen werden kann.»

Das macht neugierig. Daher wollten wir mehr Details von unserem Interviewpartner erfahren.

Sie erwähnen hier speziell den Punkt der Integration ins KIS, wieso ist das so wichtig?

Dr. Lukas Müller: Ich glaube, der eHealth-Markt hat in den letzten Jahren gelernt, wie wichtig das Zusammenspiel eines zentralen Systems für eine gesamte funktionierende Systemlandschaft ist. Eine Patienten-App, welche die Daten nicht ans oder vom Klinikinformationssystem abholen oder zustellen kann, bringt nur einen geringen Mehrwert. Mit KISIM Patient ist diese entscheidende Anforderung schon gelöst. Interessierte Kundinnen resp. Kunden fragen mich zudem oft, mit welchen Ressourcen sie bei einem Einführungsprojekt rechnen müssen. Die Antwort ist, dass es kundenseitig fast keine Aufwände bei der KISIM Patient-

Diese Übersicht zeigt, wie «KISIM Patient» Patientinnen/Patienten und zahlreiche Fachbereiche im Spital unterstützt.





Dr. Lukas Müller, Leiter Unternehmensentwicklung CISTEC AG, Zürich

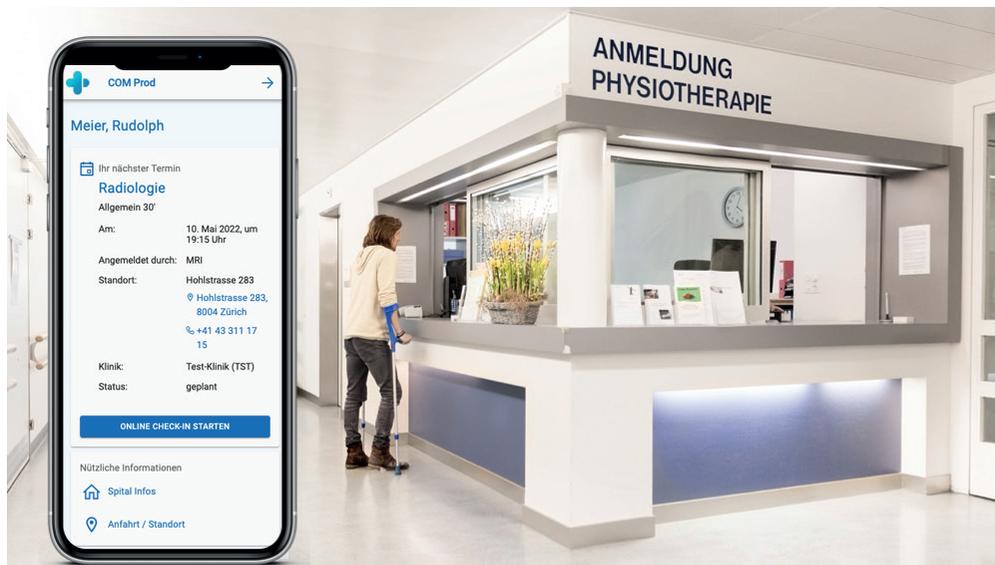
Installation gibt, da wir diese selbstständig und standardisiert umsetzen können und dies ohne die limitierten Ressourcen des Spitals zu belasten.

Ein zusätzlich wichtiger Punkt, auf welchen wir bei der Entwicklung sehr geachtet haben, ist Security. Wir hatten das Glück, dabei mit einer sehr renommierten Firma in diesem Bereich zusammenzuarbeiten. Wir sind deshalb überzeugt, dass wir mit KISIM Patient ein sehr ausgereiftes Security-Konzept umgesetzt haben.

KISIM Patient stellt also die Patientinnen und Patienten ins Zentrum: Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Vorteile?

Mit nur wenigen Klicks erhält die Patientin / der Patient eine Übersicht über die Krankengeschichte, die Termine im Spital, die laufende Medikation, Abrechnungen, Berichte und vieles mehr. Zudem kann die Patientin resp. der Patient aktiv im Behandlungsprozess mitmachen, indem sie bzw. er z.B. selbstständig Termine erstellt oder administrative Daten ans Spital übermittelt.

Patientinnen und Patienten erhalten auch Push-Nachrichten als Erinnerungen an bevorstehende Ereignisse wie z.B. Behandlungstermine oder bereitgestellte neue Berichte. Weitere Informationen sind etwa, ab wann eine Patientin / ein Patient nüchtern sein muss. All das stellt eine qualifizierte Kommunikation dar und bedeutet für die Patientinnen und Patienten eine erhebliche Verbesserung, weil die bereits bestehenden Kanäle (SMS, Email, Telefon usw.) wirkungsvoll ergänzt und vielleicht später einmal sogar abgelöst werden.



Bereits bei der Anmeldung zu einem Spitaleintritt oder einer Therapie leistet die Patienten-App von CISTEC beste Dienste.

Den Fachkräftemangel entschärfen

KISIM Patient spricht auch die Spitäler an, die unter Personalmangel und Kostendruck leiden: Als wie gross erachten Sie die Zeitersparnis und Arbeitserleichterung durch die Unterstützung administrativer und medizinischer Prozesse?

Wir glauben fest daran, dass eine optimal umgesetzte Digitalisierung bestehender Prozesse den Spitälern eine grosse Effizienzsteigerung bringt. Betrachten wir den Fachkräftemangel in der Schweiz und speziell im Gesundheitswesen, so ist es unser klares Ziel, die Spitäler auf diesem Weg zu unterstützen und ihnen optimale Software-Tools zu bieten. Konkret haben wir nun einen Teil der Patientenaufnahmen (eCheck-in) via KISIM Patient digitalisiert. Die Patientinnen und Patienten können nun direkt in der App die Patientenmeldung erledigen. Die Daten werden anschliessend an das ERP-System weitergeleitet. So müssen sowohl Patientinnen und Patienten als auch das Spital nicht mehr papierbasiert arbeiten, was die Datenqualität – also auch die Effizienz – erheblich steigert. Genau solche Digitalisierungen helfen den Spitälern, erfolgreicher zu arbeiten.

KISIM Patient ist in die vorhandene KISIM-Umgebung integriert: Was bedeutet das für die Vernetzung aller Fachkräfte im Spital, die für die Behandlung zuständig sind?

Das heisst, dass bei den Prozessen im Spital nun auch die Patientin / der Patient nahtlos als Akteurin / Akteur einbezogen wird. Da wir mit unserer App keine Systemgrenze mehr haben, können

wir genau diesen Schritt absolut optimal umsetzen. Nehmen Sie z.B. die Anamnese gewisser medizinischer Daten – wer könnte diese besser und sicherer abfragen und ans Klinikinformationssystem übermitteln als wir?

Höchste Datensicherheit

Wie einfach können Patientinnen und Patienten auf für sie relevante Informationen zugreifen? Wie datenschutzmassig sicher ist dieser Zugriff? Können Patientinnen und Patienten KISIM Patient auch via Laptop zuhause nutzen?

Unsere Vision war von Anfang an, eine barrierefreie App für alle Altersgruppen zu kreieren. Deshalb haben wir schon sehr früh mit Prototypen Usability-Tests durchgeführt, um sicherzustellen, dass die App auf dem Laptop, aber auch auf mobilen Geräten sicher und einfach bedient werden kann. Die momentane Version ist eine Web-App, welche wir für diese Plattformen optimiert haben. Im Herbst wird KISIM Patient dann auch als native App für iOS und Android verfügbar sein – selbstverständlich auf der Basis höchster Datensicherheit.

Kann KISIM Patient auch im Rahmen des eCheck-ins für eine elektronische Kostengutsprache mit Versicherern eingesetzt werden?

Ja, der eCheck-in ist einer unserer ersten Prozesse, welche nun über die App läuft. Die Patientin resp. der Patient erhält einen Zugangscode zur App und kann von zuhause aus bequem alle administrativen Daten für die Patientenaufnah-

me erfassen. Zusätzlich können Patientinnen und Patienten ihre Termine einsehen, neue Termine buchen, auf Radiologie-Bilder zugreifen, laufende Medikationsverordnungen sichten und erhalten ihre Berichte direkt via App.

Ein interessantes Element ist sicher auch der eMediplan: Können Patientinnen und Patienten diesen nach dem Spitalaustritt mit ihrem Hausarzt und ihrer Apotheke, bei der sie die Medikamente abholen, oder im Kontakt mit einer Versandapotheke sind, weiter nutzen?

Das haben wir ebenfalls sichergestellt. Die Spitäler, die KISIM einsetzen, können neu den eMediplan bequem via 1 bis 2 Klicks im KISIM erstellen und der Patientin / dem Patienten auf die App freischalten. Anschliessend kann der eMediplan in der Apotheke via Scanner direkt eingelesen werden.

Seit Anfang dieses Jahres müssen alle Leistungserbringer ihren Patientinnen und Patienten Rechnungskopien zustellen. Da ist KISIM Patient sicher ein grosser Vorteil ...

Die Rechnungskopien können neu per App der Patientin resp. dem Patienten zugestellt werden. Dies vereinfacht den Prozess für alle und bringt natürlich eine erhebliche Kostenersparnis.

Spitäler profilieren sich mit KISIM Patient

Ein wichtiges Element dürfte auch das Corporate-App-Branding sein: Denken Sie, die Spitäler werden sich hier kreativ zeigen und sich bemühen, sich als patientenfreundliche Häuser in Szene zu setzen?

Wir nehmen unsere Kundinnen und Kunden, also die KISIM-Spitäler, schon jetzt als sehr patientenfreundliche Häuser wahr. Wir sind auch überzeugt, dass ein digitaler Kommunikationskanal zu den Patientinnen und Patienten den Spitalern einen bedeutenden Differenzierungsvorteil im Markt bringt. Ich persönlich wähle auch z.B. den Coiffeur, bei welchem ich meinen Termin selber buchen kann. Das Gleiche gilt auch für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen.

Das Branding unserer KISIM Patient-App wird mit dem Corporate Design des jeweiligen Spitals abgestimmt. Dies, damit die Patientin resp. der Patient die Verbindung zum Spital seines Vertrauens sieht und eine Wiedererkennung erzielt werden kann. Die Oberflächen wurden von unseren UX Designern gestaltet und sind deshalb auch sehr benutzerfreundlich und selbsterklärend.

Last, but not least: KISIM Patient ist Ausdruck einer ständigen Produkt-Weiterentwicklung von CISTEC: Wie modern ist Ihr vielerorts genutztes KIS? Wo sehen Sie dessen wesentlichste Vorteile? Wohin fährt der Entwicklungszug weiter?

Unsere Kundinnen und Kunden sind innovativ und deshalb sehr an unseren Neuentwicklungen interessiert. Zudem pflegen wir einen engen Kontakt zu ihnen. Die meisten KISIM-Installationen sind deshalb top à jour und mit den neusten Entwicklungen bestückt. Natürlich sind die Schwerpunkte von Spital zu Spital verschieden.

Ausserdem arbeiten wir seit einigen Jahren an der Standardisierung von KISIM, sowohl bezüglich der Prozesse wie auch der Architektur. Man könnte jetzt schon fast behaupten, KISIM sei ein standardisiertes Produkt (Augenzwinkern). Dies bringt den Vorteil, dass wir nicht bei jedem einzelnen Kunden Funktionalitäten neu erfinden müssen, sondern diese Funktionen eben sehr rasch im Feld über alle KISIM-Installationen ausrollen können. An diesem Vorgehen werden wir weiter festhalten.

Ein herausforderndes und motivierendes Umfeld

Im digitalen Umfeld stehen ja immer auch folgende Ausdrücke im Fokus: Big Data, Künstliche Intelligenz, Augmented Reality und personalisierte Medizin – Zukunft oder schon Gegenwart? Wie positioniert

Vielfältig ist das Informations- und Kommunikationsangebot von KISIM Patient, und erst noch einfach zu bedienen.

sich KISIM hier? Die spannende Herausforderung kreativ zu wirken, reizt sicher auch Ihre Fachleute. Es müsste Spass bereiten, bei CISTEC zu arbeiten! Können Sie uns hierzu noch etwas sagen?

Solche Zukunftsthemen wie AI und Big Data sind uns wichtig und dürfen nicht zu kurz kommen. Wir organisieren zum Beispiel interne Hackathons, bei welchem neue Themen und neue Technologien von «frisch» zusammengewürfelten Teams exploriert werden. Zudem investieren wir in Zusammenarbeiten und versuchen industrieübergreifend neue Technologien oder Themen mit Kollaboration anzugehen.

Schliesslich umfasst die CISTEC-Familie mittlerweile ein breites Spektrum an Spezialistinnen und Spezialisten in etlichen Themengebieten. Gerade dieser Pluspunkt macht es unglaublich spannend, bei CISTEC zu arbeiten. Obwohl wir stark gewachsen sind, pflegen wir immer noch eine sehr offene und innovationsfördernde Firmenkultur. Diese Vibes spüren nicht nur wir, sondern auch Bewerberinnen und Bewerber bei Vorstellungsgesprächen. – Wir freuen uns, dass die CISTEC-Familie auf diese Weise immer weiter mit motivierten und talentierten Mitarbeitenden wächst. Dabei stehen der Spass an der Arbeit und die spannenden Projekte bei uns immer an erster Stelle.

Weitere Informationen

www.cistec.ch

